

# Pfarrchronik neu aufgelegt

**1854 bis 1962** | Nicht nur das kirchliche Leben, sondern auch Unglücksfälle und Verbrechen, politische und gesellschaftliche Veränderungen sind in dem Werk beschrieben.

**ASPERHOFEN** | Günter Ofner präsentierte im gut besuchten Sitzungssaal der Gemeinde seine neu aufgelegte Pfarrchronik, die Daten zwischen 1854 und 1962 preisgibt.

„Asperhofen ist sicher nicht spektakulär. Es ist eine kleine Pfarre, wie hunderte andere in Niederösterreich auch. Und gerade deshalb ist es durchaus typisch für das ländliche Österreich abseits der Ballungsräume“, schreibt der Autor in seinem Vorwort.

Günter Ofner hat eine persön-

liche Bindung zur Pfarre: Seine Großeltern Johann und Josefa Ofner haben ab 1903 hier gelebt und eine Landwirtschaft betrieben. Johann Ofner war von 1907 bis 1938 Bürgermeister von Grabensee. Der Vater von Günter Ofner ist hier zur Welt gekommen.

Aus 1037 liegt eine erstmalige Erwähnung Asperhofens in einer Urkunde vor. 1972 wurden die Nachbargemeinden Grabensee und Johannesberg eingemeindet und 1987 wurde Asperhofen zum Markt erhoben.

1899 wurde Asperhofen zur eigenständigen Pfarre erhoben. 1854 begann Vikar Joseph Wittmann eine Pfarrchronik zu führen. Seine Nachfolger setzten die Pfarrchronik fort und beschrieben neben dem kirchlichen Leben und den häufig notwendigen Bauarbeiten an Kirche, Schule und Pfarrhof auch das alltägliche Leben. Festgehalten wurden etwa Unglücksfälle, Verbrechen, Unwetter und Überschwemmungen, politische und gesellschaftliche Veränderungen.

Pfarrer Franz Ehn hält die Ereignisse des Ersten Weltkriegs fest, Pfarrer Michael Koller schilderte eindrucksvoll die Zeit des Ersten und Zweiten Weltkriegs und die Auswirkungen auf die Pfarre. Günter Ofner: „Pfarrer Koller beschrieb 1945 nicht nur den Einmarsch der sowjetischen Truppen, sondern rückblickend auch die Gewaltherrschaft der Nationalsozialisten.“

Auch der ständige Streit um die Grundstücke der Pfarre und um den Kirchenwald wird in der Pfarrchronik thematisiert.



Vizebürgermeister Harald Lechner, Bürgermeisterin Käthe Wolk mit der handgeschriebenen Chronik, Pfarrmoderator Franz Dangel und Günter Ofner mit der neu aufgelegten Pfarrchronik.



Zahlreiche Gäste konnten zur Präsentation der neuen Pfarrchronik im Sitzungssaal des Gemeindeamts Asperhofen begrüßt werden.

Fotos: Monika Dietl